

# Gemeindekonzeption der Evangelischen Kirchengemeinde Moers-Asberg (2024)

-----

## Präambel

**„Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das (Abend)Mahl und beteten miteinander.“ Apostelgeschichte 2,42**

Jesus bringt uns die Botschaft Gottes nahe: Gott liebt Dich wie du bist.

Das wollen wir erlebbar machen und so zum Leben mit Gott einladen.

Dies geschieht durch Lehren und Beschäftigen mit Gottes Wort/ der Bibel, durch erlebte Gemeinschaft im (Abend)Mahl und im Gemeindealltag und durch Gebet und Anteilnahme aneinander.

## Schwerpunkte

### **„ließen sich regelmäßig ... unterweisen“**

Die Arbeit mit Konfirmanden und Konfirmandinnen soll zukünftig ein Schwerpunkt der Kirchengemeinde Asberg sein. In der KonfirmandInnenarbeit bieten wir die Möglichkeit, durch erlebnis- und erfahrungsorientierte Angebote christliche Inhalte zu vertiefen und den Glauben zu festigen.

Die KonfirmandInnenarbeit geschieht gemeindeübergreifend mit den Nachbargemeinden Moers-Mitte (sowie Scherpenberg und Hochstraß).

Kindern soll Glaube erlebbar gemacht werden. Dies tun wir durch Vermittlung biblischer Geschichten in kindgerechter Form in unserer Kindertagesstätte, bei den Kinderbibeltagen und anderen Angeboten.

Bibelkreis und christliche Themen im Frauenkreis und in den Männergruppen regen zur Auseinandersetzung mit Gottes Wort an.

### **„lebten in enger Gemeinschaft“**

Das Mit- und Füreinander steht im Zentrum unseres Selbstverständnisses.

Wir fördern ein lebendiges Miteinander durch Unterstützung und Beistand in allen Lebenslagen.

Dies drückt sich u.a. aus

- in unserer diakonischen Arbeit, wenn wir z.B. Lebensmittel an Bedürftige vor Ort ausgeben, als Einsatz für Menschen in Not.
- Mitarbeitende der Nachbarschaftshilfe helfen Gemeindegliedern in schwierigen Lebenslagen, besuchen und begleiten sie und unterstützen bei alltäglichen Dingen.
- Angebote in der Seniorenarbeit sind der „Treff am Nachmittag“, „Urlaub ohne Koffer“ und die Einladung zum „Quartalsgeburtstag“. Der Besuchsdienst der Gemeinde überbringt den SeniorInnen zudem einen Geburtstagsgruß des Presbyteriums.
- Der Eine-Welt-Laden ist ein Zeichen unseres Eintretens für Gerechtigkeit in der Einen Welt.

### **„erlebte Gemeinschaft im (Abend)mahl und Gemeindealltag“**

- Nach innen: Uns ist Kommunikation wichtig. Wir bieten Gelegenheiten und Räume zum Miteinander beim gemeinsamen Essen, bei Freizeitaktivitäten, Freizeiten, in der Eltern-Kind-Arbeit, Kinder- und Jugendarbeit sowie bei einzelnen Projekten.
- Wir fördern Ehrenamtliche in ihrem Engagement durch Begleitung, Qualifizierung und Beteiligung an Entscheidungsprozessen sowie Übergabe von Verantwortung für ihren eigenen Bereich.
  
- Nach außen: Zur katholischen Nachbargemeinde St. Bonifatius unterhalten wir lebendige Beziehungen, die sich in gemeinsamen Kinderbibeltagen, Seniorenfrühstücken, Gemeindefesten und Gottesdiensten ausdrücken.
- Für die Zukunft wird außerdem eine gemeinsame Nutzung unserer Gebäude in ökumenischer Zusammenarbeit angestrebt.
- Unsere Gemeinde öffnet sich für ein wachsendes Miteinander der Gemeinden in Moers. Wir kooperieren dazu mit den Gemeinden Scherpenberg, Hochstraß und Mitte bei der Bildung von Ausschüssen, in der KonfirmandInnenarbeit, in der Kinder- und Jugendarbeit, im Predigtplan und bei der Personalplanung. Die Mitarbeitenden der Arbeitsbereiche werden miteinander vernetzt.

### **„sie feierten das (Abend)mahl und beteten miteinander“**

Wir feiern gemeinsam Gottesdienste, in denen wir Gott loben, seine Liebe zu den Menschen verkündigen und uns darüber freuen: unseren wöchentlichen Gemeindegottesdienst, Gottesdienste in Altenheimen, Andachten in der Kita, ökumenische Schulgottesdienste, Jugendgottesdienste, den Familiengottesdienst „Treffpunkt Kirche“ und Andachten zur Advents- und Passionszeit.

Wir begleiten Menschen besonders an den Wendepunkten des Lebens durch zugewandte Kasualien, Seelsorgegespräche und die Fürbitte der Gemeinde im Gottesdienst.